

Wenn das Leben in der Kunst auf Reisen geht... reisen Sie mit?

Mettlach-Orscholz (ZT). ARTECELLI heißt das mobile, interaktive Kunst- und Kulturprojekt von Mana Binz im Kulturhauptstadtjahr Europa 2007, das die Veränderungen des menschlichen Lebens durch Raum und Zeit darstellt. Am Freitag, **20. April** ist es vom Marktplatz Tholey abgereist und an der Saarschleife in Mettlach-Orscholz, Cloef-Atrium angekommen. ARTECELLI verbleibt bis **04. Mai 2007** im Cloef-Atrium. Dort sind in der Information auch die 24 rigen Koffer zu sehen, die diesmal gemeinsam mit dem ARTECELLI auf Reisen gegangen sind. Am Donnerstag, **03. Mai 2007** werden die Stahlzellen von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr wieder geöffnet. Die Künstlerin bittet herzlich darum, dass Besucher kleinere persönliche Gegenstände aus ihrem Leben mitbringen, um diese dann direkt vor Ort in das Kunstwerk zu integrieren. All die kleinen Dinge des Lebens, Briefe, Fahrscheine, Korken, Spielzeug, Geburts-, Hochzeit- Todesan-



gen, getrocknete Blumen. Steine - was auch immer als Erinnerung aufgehoben wurde, ist willkommen. Die Gegenstände können auch in der Information des Cloef-Atrium abgegeben werden. Oder senden Sie diese direkt an die Künstlerin: Mana Binz. Kulturwerkstatt Paulushof, Paulsstraße 2 - 10. D - 54470 LIESER. Vielleicht mit der Geschichte dieser Erinnerung? Neben allen kunstinteressierten Bürgern lädt Mana Binz am Donnerstag, **03. Mai** herzlich auch Familien mit Kinder zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr zu einem musikalischen Nachmittag ein. Eine Slide-Show zum Kunstwerk ist zu sehen und um 17.00 Uhr gibt die Künstlerin eine Einführung in das Werk. Für die Kinder wurden wieder Spielzeughirsche in den bunten Stahlzellen versteckt, deren Versteck von den Kindern herauszufinden ist. Die erfolgreichen Finder können dann die Spielzeughirsche gewinnen. **Zum Projekt**

ARTECELLI: ARTE steht für Artes also für die Künste. Celli für kleine Zellen, wobei die Assoziation an das Musikinstrument Cello und Caelum, Himmel, gewollt ist. Die Zelle, die kleine Einheit des menschlichen Körpers, entscheidet über körperliche Gesundheit. Veränderungen im Großen haben kleine Anfänge. Zellen-förmige Guklöcher erlauben den Blick in die Innenleben der farbigen, im Innern beleuchteten Stahlzellen. Drinnen befinden sich Gegenstände zu den verschiedenen Lebensphasen. Die cremeweiße Zelle beinhaltet Dinge rund um Zeugung und Geburt, die gelbe Zelle Gegenstände zu Kindheit, Taufe, Schulzeit und Erstkommunion. Die Zelle in kräftigem Orange Gegenstände zu Konfirmation und Jugend, die rote zu Sexualität, Liebe, Partnerschaft und Ehe. In der grünen Stahlzelle befinden sich Dinge rund die Familiengründung, Hausbau und Beruf. Die lilafarbige Zelle hat Gegenstände zu Veränderung. Trennung. Krankheit und Neu Orientierung aufgenommen. Sterben und Tod hat in der hohen, dunkelblauen Zelle inmitten der Installation Platz gefunden. An deren

Rückwand sind zwei Wunschringe angebracht. Von außen wie von innen erinnern die mosaikartigen Zellen an die bunte Vielfalt menschlichen Lebens. Die Zellenskulptur wird seit 2005 bestückt mit diversen Dingen, die Menschen in das Werk hineingeben. Im Laufe des Lebens ist jeder Mensch auf seiner individuellen Wanderschaft: Er durchläuft die Phasen seines Lebens. Viele Geschichten sind mit Erinnerungen an Gegenstände verwoben. Menschen hängen an Dingen, die für andere keine Bedeutung haben. Auf der Wanderschaft von **ARTECELLI** öffnet Mana Binz immer wieder die Zellen, um weitere Gegenstände zu integrieren. Durch das Fahrwerk ist das 3 Tonnen schwere Kunstwerk mobil. Es kann so Menschen verschiedener Gebiete ansprechen und ins Gespräch bringen. Und so verändert sich auch das Kunstwerk selbst im Laufe seiner Reise. Ver-



änderung von Innen und Außen als Ziel und als Prozess. Neben der inneren Migration durch die Lebensphasen absolvieren viele Menschen im Laufe des Lebens auch räumliche Veränderungen. Urlaub. Familie und Beruf, aber auch Gewalt. Elend und wirtschaftliche Not, bewegen zur Reise durch Regionen. Länder und Kontinente. Parallel symbolisiert die Künstlerin diese menschliche

Migration an einem Konvolut wechselnder Koffer. Sie reisen mit der Zellenskulptur, werden immer wieder anders aufgestellt und neu arrangiert. Gleichzeitig werden sie in Bildserien porträtiert: Koffer am Fluss, Koffer am Bahnhof. Koffer unterwegs, Koffer im fremden Heim und Daheim in der Fremde. Die Gesamtausstellung wird Ende 2007 in Trier zu sehen sein.